

## Protokoll Sitzung des Pfarrgemeinderats St. Vinzenz

Termin, Ort	10.05.2019, 19.30 – 22.40 Uhr, Pfarrzentrum St. Paul	
Teilnehmer	<p>Karin Bühler, Karl Fackelmann, Christa Fischer, Gemeindereferentin Marieluise Gallinat-Schneider, Erika Gerken, Andreas Göring, Beate Heiler, Fabian Kasel, Manfred Mientus, Claudia Mikolaiczky, Heike Obermoser, Martin Petermann (ab 19.50 Uhr), Elisabeth Rieger, Pfr. Dr. Benedikt Ritzler, Frank Roos, Roland Sand, Claudia Schulz, Stefan Springer, Hans-Georg Stritt, Diakon Bernhard Wilhelm (ab 20.00 Uhr), Ruth Zöller</p> <p>Als Gast zu TOP 3: Hr. A. Klinkenberg (Klinkenberg Architektur, Darmstadt)</p> <p><u>entschuldigt:</u> Matthias Holoch, Andrea Jung, Lisa-Marie Kurz, Hubert Keßler, Andreas Mattner, Gondulf Schneider, Michael Veith</p>	
Sitzungsleitung Protokollantin	Ruth Zöller Karin Bühler	
Nächste Termine	<p>31.05.2019: Visitation</p> <p>25.06.2019: Sitzung mit den Kirchenältesten der ev. Gemeinden, Martin-Luther-Haus</p>	
Tagesordnung	<p>TOP 1 Begrüßung, Punkte zu Verschiedenes</p> <p>TOP 2 Impuls</p> <p>TOP 3 Neues Zentrum</p> <p>TOP 4 Bericht aus GT, Kindergärten, Stiftungsrat</p> <p>TOP 5 LEVI / Ablauf</p> <p>TOP 6 PGR-Wahl 2020</p> <p>a) Festlegung der Stimmbezirke</p> <p>b) Festlegung der je Stimmbezirk zu wählenden Kandidaten</p> <p>c) Besetzung des Wahlausschusses (Vorschläge)</p> <p>d) Kandidatengewinnung</p> <p>TOP 7 Sprecher der GT</p> <p>TOP 8 Beschluss des institutionellen Schutzkonzepts</p> <p>TOP 9 Verschiedenes</p>	<p>PGR-Vorstand</p> <p>R. Zöller</p> <p>PGR, Hr. Klinkenberg</p> <p>Verantwortliche</p> <p>PGR-Vorstand</p> <p>PGR-Vorstand</p> <p>PGR-Vorstand</p> <p>PGR-Vorstand</p> <p>PGR</p>

1. Begrüßung durch R. Zöllner: Die Tagesordnung wurde rechtzeitig zugestellt, das Gremium ist beschlussfähig, das Protokoll der letzten Sitzung wurde auf der Homepage veröffentlicht.  
Meldung zum Punkt Verschiedenes: S. Springer
2. Impuls durch R. Zöllner
3. Hr. Klinkenberg ist Architekt, er betreibt ein Büro in Darmstadt und arbeitet ausschließlich für öffentliche, überwiegend kirchliche Auftraggeber. In einigen Nachbargemeinden hat er bereits Gebäudekonzeptionen erstellt. Der PGR erwägt, sich durch das Büro Klinkenberg strategische Beratung zur weiteren Kommunikation mit den Gemeindemitgliedern in Sachen Bau eines neuen Zentrums einzuholen. Der Ansatz von Hr. Klinkenberg zielt zunächst weniger auf den Neubau als solches, sondern eher auf die Inhalte und die Frage, womit Räume gefüllt werden sollen, seine Aufgabe ist Architekturvermittlung. Dabei sind vor allem die Gemeindemitglieder zu hören und einzubeziehen. Einige PGR-Mitglieder stellen zunächst die aktuelle Situation dar. Im letzten Jahr fand ein Gespräch mit Dr. Barwig (Referatsleiter für Bauwesen, EO) statt, der das Erstellen einer Berechnungsgrundlage zugesagt hat. Seither sind wir, trotz Nachfragen, ohne Rückmeldung. Als Grund werden fehlende Personalressourcen angegeben, hindernd dürften jedoch auch die neuen Entwicklungen durch das Projekt „Pastoral 2030“ sein. 2021 wird der Erzbischof festlegen, an welchen Orten die neuen pastoralen Zentren entstehen werden. Bruchsal als Sitz des (noch bestehenden) Dekanats könnte hierfür in Betracht kommen. Im Gremium herrscht Unsicherheit, inwieweit das Weiterverfolgen der Pläne für ein neues, eigenes Zentrum durch die SE St. Vinzenz Sinn macht. Hr. Klinkenberg ermutigt den PGR, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und den Prozess mitzugestalten; auf Entscheidungen aus Freiburg zu warten, wäre negativ. Ein möglicher nächster Schritt besteht in der Entwicklung einer Strategie, die mit Kosten zu unterlegen ist, um eine Basis für den weiteren Austausch zu finden. Hr. Klinkenberg hält die Einbindung von Nachbargemeinden, deren Seelsorgern sowie des Dekans und weiterer Gremien (z.B. Dekanatsrat) für sinnvoll. Sein Büro stünde für die Begleitung des Prozesses

grundsätzlich zur Verfügung, Hr. Klinkenberg weist aber auch darauf hin, alternative Angebote anderer Architekten einzuholen. Der PGR dankt Hr. Klinkenberg für seine Ausführungen, ein Telefontermin zur Nachbesprechung mit Pfr. Ritzler ist für die kommende Woche geplant.

Im Nachgang des Austauschs mit Hr. Klinkenberg wird deutlich, dass der PGR die Konzeption weiter entwickeln möchte und das Ziel, ein gemeinsames neues Zentrum für unsere SE zu bauen, weiterverfolgen wird.

4. *GT Hofkirche, H.-G. Stritt*: Das GT hat am 27.02.19 ein Gespräch mit Pfr. Ritzler zur Thematik der Krippe geführt. Ein Ergebnis war, dass die Figuren der Krippe, die an eine Gemeinde in Heidelberg verschenkt wurden, wieder zurückgeholt werden. Seit Anfang Mai stehen diese wieder zur Verfügung und werden von Mitgliedern des GT hergerichtet. Als problematisch empfand das GT einen Artikel hierzu in den BNN, Ende Mai wird es zu einem weiteren Gespräch des GT mit Pfr. Ritzler kommen.

*GT St. Anton, M. Mientus*: Das GT hat sich mehrfach getroffen. Im Vordergrund steht die Räumung des Antoniushauses, sowie die Organisation des Gemeindefests, das nochmals auf dem Gelände des Antoniushauses stattfinden soll.

*GT St. Peter, C. Schulz*: Thema der Sitzung war die Vorbereitung des Gemeindefests.

*GT St. Paul, M. Petermann*: An der letzten Sitzung nahm zusätzlich Pfr. Ritzler teil, Gegenstand war die Besprechung von Themen der PGR-Klausur, die für das GT St. Paul relevant waren.

*Kindergärten, C. Schulz*: Hr. Mann (Kindergartengeschäftsführung, Verrechnungsstelle) geht für einige Monate in Elternzeit.

Aufgrund einer Krankheitswelle beim Personal kam es im Kindergarten St. Josef zu einer eingeschränkten Betreuungszeit.

*Stiftungsrat, Pfr. Ritzler*:

Familie in Not: Der Stiftungsrat mahnt die Verantwortlichen von Familie in Not an, sämtliche Unterlagen, die Finanzen betreffen, an die Verrechnungsstelle weiterzuleiten. Widrigenfalls wird der Vorgang an Freiburg weitergegeben.

Der Stiftungsrat stimmt einer Erhöhung der Eingruppierung von Hr. Dieterle zu. Ab 01.01.2020 wird er neuer Leiter der Psychologischen Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen.

Schwarzschniederhof: Das jährliche Defizit beträgt zwischen € 10.000 und € 12.000. Angesichts der nötigen Sanierung im Außenbereich stellt sich die Frage, ob das Haus gehalten werden kann. Diskutiert wird eine Gebührenerhöhung, evtl. auch mit Vergünstigung für kirchliche Gruppen. Für den 07.09.2019 ist ein Besuch des Hofes geplant, so dass sich interessierte PGR-Mitglieder ein Bild vom Zustand der Anlage machen können.

Kirche St. Josef: Aufgrund von Sturmschäden stehen Reparaturen an, unser Selbstkostenanteil beläuft sich auf € 1.000, den Rest übernimmt die Versicherung.

Wohnungen VZH: 2 der 3 Wohnungen sind wieder vermietet; die Räumung der dritten Wohnung, die eigentlich zum 01.05.2019 erfolgen sollte, ist noch nicht vollzogen.

Bäume auf den Flächen der SE: Der Stiftungsrat vergibt einen Auftrag zur Prüfung der Sicherheit der Bäume auf unseren Geländen.

Kirche St. Peter: Die Verrechnungsstelle wird beauftragt, den Auftrag zur Reinigung von Turm und Glocken zu vergeben.

St. Anton, ehemaliges Mesnerhaus: Durch ein undichtetes Dachfenster dringt Wasser ein, das Dach wird an dieser Stelle durch Ziegel geschlossen, es wird kein neues Fenster eingesetzt.

5. Die Vorbereitungen zur Visitation der SE durch Dekan Glocker am 31.05.2019 sind abgeschlossen, die nötigen Rückmeldungen wurden im LEVI-online-Formular eingetragen. PGR-Mitglieder sind zur Teilnahme am Gespräch um 15.00 Uhr (PGR-Vorstand), um 16.30 Uhr (PGR, alle Mitglieder), sowie zum abschließenden Gottesdienst um 18.30 Uhr in St. Peter eingeladen.
6. Der PGR hat sich auf seiner Klausur im März 2019 mit den Vorbereitungen zur PGR-Wahl 2020 befasst. Festzulegen ist zunächst die Anzahl der Stimmbezirke, sowie die Gesamtzahl der zu wählenden Mitglieder. Aufgrund der damaligen Diskussionsergebnisse hat der Vorstand Beschlussempfehlungen vorgelegt, die

den PGR-Mitgliedern mit der Tagesordnung zuzugingen und von R. Zöllner vorgestellt werden:

a) Festlegung der Stimmbezirke auf dem Gebiet unserer Seelsorgeeinheit (§ 5 PGR-Satzung):

Beschlussempfehlung: „Auf dem Gebiet jeder Gemeinde wird ein Stimmbezirk gebildet, gewählt wird in echter Teilortswahl.“

Das Gremium stimmt der Beschlussempfehlung einstimmig zu.

b) Festlegung der Gesamtzahl der zu wählenden Mitglieder und deren Verteilung auf die Stimmbezirke (§ 3 Abs. 2 PGR-Satzung):

Beschlussempfehlung: „Pro Stimmbezirk sind 4 Mitglieder, unabhängig von der jeweiligen Gemeindegröße, in den künftigen PGR zu wählen (Gesamtgröße des Rates künftig 24 Mitglieder)“.

H.-G. Stritt stellt diesen Vorschlag zur Diskussion und schlägt eine andere Verteilung vor. Ausgehend vom Gedanken, den beiden alten SE in ihrer Gesamtheit jeweils 12 Sitze zuzuteilen, plädiert er für eine der Größe der Gemeinden entsprechende Verteilung, von 5 Sitzen für St. Damian und Hugo, 4 für St. Josef, 3 für ULF sowie jeweils 4 Sitzen für St. Peter, St. Paul und St. Anton. Pro und Contra dieses Vorschlags werden diskutiert, 14 von 20 Stimmberechtigten wünschen jedoch eine Abstimmung zu diesem Punkt. Der Beschlussempfehlung folgen lediglich 11 Stimmberechtigte. Somit gilt der Beschluss als nicht angenommen, die Beschlussfassung wird auf eine spätere Sitzung vertagt.

c) Bildung des Wahlvorstands: Hr. Olaf Bühler würde sich bereit erklären, im Wahlvorstand mitzuarbeiten. Vorab muss noch geprüft werden, ob seine Mitarbeit einer möglichen erneuten Kandidatur von K. Bühler nicht im Wege steht. Weitere Nennungen für den Wahlvorstand erfolgen nicht.

d) Während der Gemeindefeste in St. Peter und St. Anton soll durch Plakate oder Aufsteller Werbung für die PGR-Wahl gemacht werden, um so mögliche Kandidaten anzusprechen. Die GT's werden gebeten, das Aufstellen dieser Stände zu unterstützen. A. Göring sichert ebenfalls Mithilfe zu.

7. Beschlussempfehlung des PGR-Vorstands zu Sprecher / Sprecherinnen des GT aufgrund der auf der PGR-Klausur erfolgten Diskussion:

„Sofern Sprecherinnen und Sprecher der Gemeindeteams nicht dem Pfarrgemeinderat als Mitglieder angehören, werden sie zu den jeweiligen Sitzungen des Pfarrgemeinderates schriftlich eingeladen“.

Der PGR stimmt diesem Vorgehen bei 19 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zu.

8. Beschlussempfehlung des PGR-Vorstands zum institutionellen Schutzkonzept:

„Der Pfarrgemeinderat beschließt das institutionelle Schutzkonzept für die Seelsorgeeinheit St. Vinzenz.“

Der PGR beschließt einstimmig das Schutzkonzept, es ist inzwischen von den zuständigen Stellen in Freiburg genehmigt und auf der Homepage der SE veröffentlicht.

9. S. Springer weist auf das God-is-good-Festival hin. Dieses katholische Musikfestival findet an verschiedenen Orten in Deutschland statt, am 19.07.2019 ab 17.00 Uhr im Kloster Waghäusel.

Bruchsal, 12.05.2019

Für das Protokoll

gez.

Karin Bühler

Protokollantin

gez.

Ruth Zöllner

Stellv. Vorsitzende